

Niederschrift

über die 23. Sitzung des Stadtrates der Stadt Aken (Elbe) vom 01.12.2016
im Sitzungssaal des Rathauses, Markt 11, 06385 Aken (Elbe)

Beginn: 19.00 Uhr

Ende: 20.53 Uhr

Anwesend:

1.	Bahn, Jan-Hendrik	Bürgermeister
2.	Krone, Stefan	SPD
3.	Gregor, Marko	SPD
4.	Bonke, Michael	SPD
5.	Hummel, Klaus	SPD
6.	Schmidt, Matthias	SPD
7.	Kiel, Michael	SPD
8.	Herrmann, Nadine	SPD
9.	Heilmann, Dieter	SPD
10.	Reinicke, Marcus	SPD
11.	Merkel, Sigfried	SPD
12.	Hauptvogel, Dorothea	CDU
13.	Reinke, Oliver	CDU
14.	Reza, Thomas	CDU
15.	Schwalenberg, Patrick	CDU
16.	Schulze, Heike	CDU
17.	Reinicke, Sigrid	Die Linke
18.	Hinze, Kathrin	Die Linke
19.	Reinicke, Elisabeth	Die Linke
20.	Dr. Seibt, Lothar	FDP

ab TOP 7.19

ab TOP 7.18

Entschuldigt:

1.	Ganzert, Hilmar	SPD
----	-----------------	-----

Bestätigte Tagesordnung:

A Öffentliche Sitzung

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung und der Beschlussfähigkeit
2. Entscheidung über Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung – öffentlicher Teil
3. Entscheidung über Einwendungen zur Niederschrift der 22. Sitzung vom 13.10.2016 und Feststellung der Niederschrift – öffentlicher Teil
4. Bericht des Vorsitzenden des Stadtrates und Bekanntgabe amtlicher Mitteilungen
5. Bericht der Vorsitzenden der Ausschüsse

6. Bericht des Bürgermeisters als Vorsitzender von Ausschüssen und über wichtige Angelegenheiten der Stadt sowie Eilentscheidungen
7. Behandlung der Tagesordnungspunkte in öffentlicher Sitzung
 - 7.1 Grundsatzbeschluss Stolpersteine
 - 7.2 Wirtschaftsplan des Eigenbetriebes „Stadtwerke Aken (Elbe)“ für das Geschäftsjahr 2017
 - 7.3 Vertrag zur interkommunalen Zusammenarbeit mit der Stadt Dessau-Roßlau im Rahmen der Förderung und Entwicklung der flächendeckenden Breitbandversorgung für die Stadt Aken (Elbe)
 - 7.4 Antrag auf überplanmäßige Mittel in Höhe von 113.000 € für Personalaufwand und Personalauszahlungen 2016
 - 7.5 Kalkulation der Kostenbeiträge für die Benutzung der Tageseinrichtungen für Kinder der Stadt Aken (Elbe) nach dem Kinderförderungsgesetz des Landes Sachsen-Anhalt für den Zeitraum vom 01.01.-31.12.2017
 - 7.6 3.Satzung zur Änderung der Satzung über die Erhebung von Kostenbeiträgen für die Benutzung der Tageseinrichtungen für die Kinder der Stadt Aken (Elbe) nach dem Kinderförderungsgesetz des Landes Sachsen-Anhalt
 - 7.7 1.Satzung zur Änderung der Satzung über die Benutzung der Tageseinrichtungen für die Kinder der Stadt Aken (Elbe) nach dem Kinderförderungsgesetz des Landes Sachsen-Anhalt
 - 7.8 Kultur- und Sportförderliste der Stadt Aken (Elbe) für das Jahr 2017
 - 7.9 Sanierungsgebiet „Altstadt Aken“
Sanierungswirtschaftsplan 2017
 - 7.10 Grundsatzbeschluss zum Verkauf der kommunalen Fläche
(Gemarkung Kleinzerbst, Flur 1, Flurstück 305/0) – Konsolidierungskonzept 2016
 - 7.11 Grundsatzbeschluss zum Verkauf der kommunalen Fläche
(Gemarkung Aken, Flur 38, Flurstück 14/3) – Konsolidierungskonzept 2016
 - 7.12 Grundsatzbeschluss zur Verpachtung der kommunalen Flächen
(Gemarkung Aken, Flur 35, Flurstück 691/306, Flurstück 306/3 und Flurstück 589/412) – Konsolidierungskonzept 2016
 - 7.13 Grundsatzbeschluss zur Verpachtung der kommunalen Fläche
(Gemarkung Aken, Flur 23, Flurstück 295/1) – Konsolidierungskonzept 2016
 - 7.14 Grundsatzbeschluss zum Verkauf der kommunalen Fläche
(Gemarkung Aken, Flur 24, Flurstück 92/0, Flurstück 89/0, Flurstück 432/89) – Konsolidierungskonzept 2016
 - 7.15 Grundsatzbeschluss zum Verkauf eines Grundstückes in der Gemarkung Aken, Flur 32, Flurstück 1005

- 7.16 Grundsatzbeschluss zum Verkauf der kommunalen Fläche (Gemarkung Aken, Flur 35, Flurstück 370/6)
- 7.17 Integriertes Stadtentwicklungskonzept der Stadt Aken (Elbe) – ISEK 2030 hier: Endfassung November 2016
- 7.18 Antrag auf Fällung der Straßenbäume in der Poststraße (zwischen Burgstraße und Hafenstraße)
- 7.19 B-Plan Nr. 16 „Bungalowsiedlung Akazienteich“ hier: Aufstellungsbeschluss

8. Anfragen und Anregungen

9. Einwohnerfragestunde

B Nichtöffentliche Sitzung

10. Entscheidung über Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung – nichtöffentlicher Teil
11. Entscheidung über Einwendungen zur Niederschrift der 22. Sitzung vom 13.10.2016 und Feststellung der Niederschrift – nichtöffentlicher Teil
12. Behandlung der Tagesordnungspunkte in nichtöffentlicher Sitzung
 - 12.1 Verkauf eines Grundstückes
 - 12.2 Kauf eines Grundstückes
 - 12.3 Verkauf eines Grundstückes
 - 12.4 Antrag auf Befreiung zur Umsetzung des § 2b UStG
 - 12.5 Vergabe Bauleistung:
Hochwasser 2013, Maßnahme Nr. 45
Erneuerung Weg vom Gewerbegebiet - Susigke,
Wegebauarbeiten
 - 12.6 Vergabe Bauleistung:
Hochwasser 2013, Maßnahme Nr. 18 und Nr. 19,
Erneuerung Susigker Straße südl. B187a und
Erneuerung Hopfenstraße südl. B187a,
Straßenbauarbeiten und Rohrverlegearbeiten
 - 12.7 Vergabe Reinigungsleistung
Los 1 Unterhaltsreinigung
 - 12.8 Vergabe Reinigungsleistung
Los 2 Glasreinigung

13. Anfragen und Anregungen nichtöffentlicher Art
14. Schließung der Sitzung

A Öffentliche Sitzung

TOP 1

Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung und der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende des Stadtrates, Herr K r o n e, begrüßte alle Anwesenden zur 23. Sitzung des Stadtrates und wies die Anwesenden auf die tontechnische Aufzeichnung der Stadtratssitzung zum Zwecke der Erstellung der Niederschrift hin. Nach erfolgter Feststellung der Niederschrift wird diese wieder gelöscht.

Da die Ladung den Stadträten fristgerecht zugegangen war und keiner die Ordnungsmäßigkeit rügte, wurden die Ordnungsmäßigkeit der Ladung sowie die Beschlussfähigkeit bei Anwesenheit von 17 Stadträten plus Bürgermeister festgestellt.

TOP 2

Entscheidung über Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung- öffentlicher Teil -

Änderungen, Ergänzungen oder Einwände zur Tagesordnung – öffentlicher Teil – wurden nicht vorgebracht, sie wurde **einstimmig** bestätigt.

Entsprechend der Geschäftsordnung § 4 Abs. 1 ist die Sitzung in einen öffentlichen und einen nichtöffentlichen Teil gegliedert. Für den öffentlichen Teil sind die Tagesordnungspunkte 1 bis 9 und für den nichtöffentlichen Teil die Tagesordnungspunkte 10 bis 14 vorgesehen.

TOP 3

Entscheidung über Einwendungen zur Niederschrift der 22. Sitzung vom 13.10.2016 und Feststellung der Niederschrift – öffentlicher Teil

Zu der Niederschrift der 22. Sitzung vom 13.10.2016 - öffentlicher Teil – lagen keine Einwände vor. Die Niederschrift wird hiermit bestätigt.

TOP 4

Bericht des Vorsitzenden des Stadtrates und Bekanntgabe amtlicher Mitteilungen

Der Vorsitzende berichtete, dass, wie im letzten Stadtrat beschlossen, Herrn Wolfgang Schmidt für sein ehrenamtliches Engagement auf sportlichem Gebiet der gesiegelte Ehrenbrief mit Ehrennadel, einen Tag nach seinem 75. Geburtstag, im Kreise seiner Schachfreunde offiziell überreicht wurde.

Am 19.11.2017 kämpften, wie vom Stadtrat Herr Dr. Lothar Seibt angeregt, einige Stadträte auf dem Sportplatz recht erfolgreich um das deutsche Sportabzeichen. Herr Stadtrat Hilmar Ganertz hat sich hierbei leider verletzt und der Stadtratsvorsitzende nutzte die Gelegenheit um ihm auf diesem Wege die besten Genesungswünsche zu senden.

Abschließend gab der Vorsitzende die in der letzten Sitzung des Stadtrates im nichtöffentlichen Teil gefassten Beschlüsse bekannt.

TOP 5

Bericht der Vorsitzenden der Ausschüsse

Herr Klaus Hummel berichtete über die Sitzungen des Haushalts-und Finanzausschusses vom 09.11.2016 und vom 16.11.2016. Er gab die Beschlüsse bekannt und schilderte die lange Diskussion zum Haushalt 2017.

Letztlich liegt ein fast ausgeglichener Haushalt vor, da es höhere Zuweisungen vom Land gibt und die Kreisumlage geringer ausfällt, als ursprünglich gedacht.

TOP 6

Bericht des Bürgermeisters als Vorsitzender von Ausschüssen und über wichtige Angelegenheiten der Stadt sowie Eilentscheidungen

Der Bürgermeister informierte, dass derzeit 125 Flüchtlinge in Aken untergebracht sind, hiervon sind ein großer Teil syrische Flüchtlinge.

Bezüglich der Änderungen zur Kita-Satzung richtete der Bürgermeister seinen Dank an den Stadtelternrat sowie die Verwaltung für die gute Zusammenarbeit im Sinne der Sache. Es wird eine humane Erhöhung 2017 geben und ab 2018 das Flex-Modell.

Am 28.01.2017 wird die 2. Akener Wirtschafts- und Berufsfindungsmesse stattfinden. Hierzu haben sich bereits 30 Aussteller angemeldet. Vor der Messe wird ein Wirtschaftsempfang organisiert, zu welchem auch die Stadträte eine Einladung erhalten werden.

Am 09.12.2017 ist geplant, wenn der Stadtrat seine Zustimmung heute erteilt, den Kooperationsvertrag mit der Stadt Dessau-Roßlau bezüglich Breitbandausbau zu unterzeichnen.

Am 30.11.2017 wurde im Sitzungssaal das Stadtfest 2016 mit den Vereinen und Stadträten ausgewertet. Stärken, aber auch Entwicklungspotenziale wurden angesprochen. Insgesamt ist 2016 als Erfolg zu werten. Es wurde mehr verkauft und auch die Hafenbühne für die Jugend traf den Nerv der Zeit. Derzeit beginnen Verhandlungen mit den Brauereien für das nächste Stadtfest.

TOP 7

Behandlung der Tagesordnungspunkte in öffentlicher Sitzung

TOP 7.1

Grundsatzbeschluss Stolpersteine

Abstimmungsergebnis Beschluss-Nr. 221-23./16:

Der Stadtrat beschloss **e i n s t i m m i g**:

Die Stadt Aken (Elbe) unterstützt das dezentrale Denkmalprojekt „Stolpersteine“.

Dazu wird die Stadt Aken (Elbe) insbesondere die organisatorischen, eigentums- und

genehmigungsrechtlichen Voraussetzungen für das Verlegen von „Stolpersteinen“

(kleinere Messingtafeln) im öffentlichen Raum und auf dem Grund der Stadt schaffen.

Außerdem wird die Stadt die Aktion des Verlegens der Stolpersteine

öffentlichkeitswirksam aktiv unterstützen und gemeinsam mit weiteren beteiligten Partnern in dieser öffentlichen Veranstaltung die Opfer würdigen.

TOP 7.2

Wirtschaftsplan des Eigenbetriebes „Stadtwerke Aken (Elbe)“ für das Geschäftsjahr 2017

Herr Dr. Lothar Seibt befand es für gut, dass die Preise der Fähre zum 01.01.2017 angeglichen werden sollen, da die Fähre ein deutliches Minus einfährt, wie in der Kalkulation ersichtlich. Auch wenn man das Ergebnis sieht, wird deutlich, dass nur durch die anderen Gewerke ein positives Gesamtergebnis für die Stadtwerke entsteht.

Frau Birgit Mertens, Betriebsleiterin der Stadtwerke Aken, bekräftigte, dass seit 2010 die Fährpreise nicht verändert wurden. Da den Mitarbeitern Entgelt gem. TVöD gezahlt wird, welches fortwährend gestiegen ist und auch Materialkosten im Laufe der Jahre gestiegen sind, müssen die Preise angepasst werden.

Abstimmungsergebnis Beschluss-Nr. 222-23./16:

Der Stadtrat beschloss **e i n s t i m m i g** den Wirtschaftsplan des EB „Stadtwerke Aken (Elbe)“ der Stadt Aken (Elbe) für das Geschäftsjahr 2017

TOP 7.3

Vertrag zur interkommunalen Zusammenarbeit mit der Stadt Dessau-Roßlau im Rahmen der Förderung und Entwicklung der flächendeckenden Breitbandversorgung für die Stadt Aken (Elbe)

Abstimmungsergebnis Beschluss-Nr. 223-23./16:

Der Stadtrat beschloss **e i n s t i m m i g** den Abschluss des „Vertrages zur interkommunalen Zusammenarbeit von Kommunen im Rahmen einer Arbeitsgemeinschaft für den Aufbau von Hochgeschwindigkeitsnetzen“ zwischen der Stadt Aken (Elbe) und der Stadt Dessau-Roßlau.

TOP 7.4

Antrag auf überplanmäßige Mittel in Höhe von 113.000 € für Personalaufwand und Personalauszahlungen 2016

Abstimmungsergebnis Beschluss-Nr. 224-23./16:

Der Stadtrat stimmte **e i n s t i m m i g** der Bereitstellung von überplanmäßigen Mitteln in Höhe von 113.000 € für Personalaufwand und Personalauszahlungen zu.

Die Deckung erfolgt aus Mehrertrag/-einzahlung aus Schlüsselzuweisungen.

TOP 7.5

Kalkulation der Kostenbeiträge für die Benutzung der Tageseinrichtungen für Kinder der Stadt Aken (Elbe) nach dem Kinderförderungsgesetz des Landes Sachsen-Anhalt für den Zeitraum vom 01.01.-31.12.2017

Abstimmungsergebnis Beschluss-Nr. 225-23./16:

Der Stadtrat bestätigte **mit 17 Ja-Stimmen und 1 Nein- Stimme** die Kalkulation der Kostenbeiträge für die Benutzung der Tageseinrichtungen für Kinder der Stadt Aken (Elbe) nach dem Kinderförderungsgesetz des Landes Sachsen-Anhalt für den Zeitraum vom 01.01.-31.12.2017.

TOP 7.6

3.Satzung zur Änderung der Satzung über die Erhebung von Kostenbeiträgen für die Benutzung der Tageseinrichtungen für die Kinder der Stadt Aken (Elbe) nach dem Kinderförderungsgesetz des Landes Sachsen-Anhalt

Abstimmungsergebnis Beschluss-Nr. 226-23./16:

Der Stadtrat beschloss **mit 17 Ja-Stimmen und 1 Enthaltung** die 3. Satzung zur Änderung der Satzung über die Erhebung von Kostenbeiträgen für die Benutzung der Tageseinrichtungen für Kinder der Stadt Aken (Elbe) nach dem Kinderförderungsgesetz des Landes Sachsen-Anhalt.

TOP 7.7

1.Satzung zur Änderung der Satzung über die Benutzung der Tageseinrichtungen für die Kinder der Stadt Aken (Elbe) nach dem Kinderförderungsgesetz des Landes Sachsen-Anhalt

Abstimmungsergebnis Beschluss-Nr. 227-23./16:

Der Stadtrat beschloss **e i n s t i m m i g** die 1. Satzung zur Änderung der Satzung über die Benutzung der Tageseinrichtungen für Kinder der Stadt Aken (Elbe) nach dem Kinderförderungsgesetz des Landes Sachsen-Anhalt.

TOP 7.8

Kultur- und Sportförderliste der Stadt Aken (Elbe) für das Jahr 2017

Abstimmungsergebnis Beschluss-Nr. 228-23./16:

Der Stadtrat beschloss **e i n s t i m m i g** die Kultur- und Sportförderliste für das Jahr 2017 in der vorliegenden Form zu beschließen.

TOP 7.9

**Sanierungsgebiet „Altstadt Aken“
Sanierungswirtschaftsplan 2017**

Herr Dr. Lothar Seibt brachte seinen Unmut darüber zum Ausdruck, dass dem Sanierungsträger weiterhin so viel zu zahlen ist. Der Träger will 11.500 €, derweil hat die Stadt nur 16.600 € Einnahmen. Er wird den Sanierungswirtschaftsplan nicht ablehnen, aber sich enthalten.

Herr Ronald Doege erläuterte, dass die SALEG als Träger nur soviel Kosten abrechnen kann, wie sie auch Stunden geleistet hat. Die Höhe der Ausgaben für die SALEG ist nur geschätzt.

Auf den Träger kann nicht verzichtet werden, solange es das Sanierungsgebiet gibt.

Abstimmungsergebnis Beschluss-Nr. 229-23./16:

Der Stadtrat beschloss mit 17 Ja-Stimmen und 1 Enthaltung den Sanierungswirtschaftsplan für das Haushaltsjahr 2017 zu beschließen.

TOP 7.10

**Grundsatzbeschluss zum Verkauf der kommunalen Fläche
(Gemarkung Kleinzerbst, Flur 1, Flurstück 305/0) – Konsolidierungskonzept 2016**

Abstimmungsergebnis Beschluss-Nr. 230-23./16:

Der Stadtrat beschloss mit 17 Ja-Stimmen und 1 Enthaltung die Veräußerung des Grundstückes in der Gemarkung Kleinzerbst, Flur 1, Flurstück 305/0 zum Mindestpreis von 2.000,00 €.

TOP 7.11

**Grundsatzbeschluss zum Verkauf der kommunalen Fläche
(Gemarkung Aken, Flur 38, Flurstück 14/3) – Konsolidierungskonzept 2016**

Abstimmungsergebnis Beschluss-Nr. 231-23./16:

Der Stadtrat beschloss mit 16 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme und 1 Enthaltung die Veräußerung des Grundstückes in der Gemarkung Aken, Flur 38, Flurstück 14/3 zum Mindestpreis von 2.400,00 €.

TOP 7.12

**Grundsatzbeschluss zur Verpachtung der kommunalen Flächen
(Gemarkung Aken, Flur 35, Flurstück 691/306, Flurstück 306/3 und Flurstück 589/412) – Konsolidierungskonzept 2016**

Abstimmungsergebnis Beschluss-Nr. 232-23./16:

Der Stadtrat beschloss einstimmig die Verpachtung von Teilstücken in Größe von ca. 4.800 m² der Grundstücke in der Gemarkung Aken, Flur 35, Flurstück 691/306, der Gemarkung Aken, Flur 35, Flurstück 306/3 und der Gemarkung Aken, Flur 35, Flurstück 589/412 zum Mindestpachtpreis von 172,00 € je Hektar.

TOP 7.13

**Grundsatzbeschluss zur Verpachtung der kommunalen Fläche
(Gemarkung Aken, Flur 23, Flurstück 295/1) – Konsolidierungskonzept 2016**

Abstimmungsergebnis Beschluss-Nr. 233-23./16:

Der Stadtrat beschloss einstimmig, dass Grundstück in der Gemarkung Aken, Flur 23, Flurstück 295/1 nicht zu verkaufen und für eine jährliche Pacht in Höhe von mindestens 51,48 € zu verpachten.

TOP 7.14

Grundsatzbeschluss zum Verkauf der kommunalen Fläche (Gemarkung Aken, Flur 24, Flurstück 92/0, Flurstück 89/0, Flurstück 432/89) – Konsolidierungskonzept 2016

Herr Patrick Schwalenberg wies darauf hin, dass derzeit ein Weg über das Grundstück führt, von dem aus andere Grundstücke bewirtschaftet werden. Der Weg wird landwirtschaftlich genutzt.

Herr Ronald Doege bestätigte die Aussage, dort befindet sich ein Weg. Jedoch nicht im offiziellen Sinne.

Zwingend notwendig ist er auch nicht um die Grundstücke zu erreichen.

Abstimmungsergebnis Beschluss-Nr. 234-23./16:

Der Stadtrat beschloss mit 14 Ja-Stimmen, 3 Nein-Stimmen und 1 Enthaltung die Veräußerung des Grundstückes in der Gemarkung Aken, Flur 24, Flurstück 92/0, Flurstück 89/0 und Flurstück 432/89 zum Mindestpreis von 12.500,00 €.

TOP 7.15

Grundsatzbeschluss zum Verkauf eines Grundstückes in der Gemarkung Aken, Flur 32, Flurstück 1005

Herr Patrick Schwalenberg sprach sich gegen das Wertgutachten aus, damit der Stadt keine Kosten entstehen. Es sollte einfach ein Mindestpreis festgelegt werden.

Herr Ronald Doege betonte, dass die Stadt selbst nur Grund und Boden bewerten kann. Aufwuchs kann hier niemand bewerten.

Städtische Grundstücke können nicht einfach verschleudert werden, deswegen soll ein Gutachten erstellt werden.

Abstimmungsergebnis Beschluss-Nr. 235-23./16:

Der Stadtrat beschloss mit 13 Ja-Stimmen, 4 Nein-Stimmen und 1 Enthaltung die Verwaltung zu beauftragen, als Grundlage für einen Verkauf, die Erstellung eines Wertgutachtens zu veranlassen. Das Grundstück soll nach der erfolgten Teilungsvermessung mindestens zum Verkehrswert veräußert werden.

TOP 7.16

Grundsatzbeschluss zum Verkauf der kommunalen Fläche (Gemarkung Aken, Flur 35, Flurstück 370/6)

Abstimmungsergebnis Beschluss-Nr. 236-23./16:

Der Stadtrat beschloss einstimmig die Veräußerung des Grundstückes in der Gemarkung Aken, Flur 35, Flurstück 370/6 zum Mindestpreis von 3.100,00 €.

TOP 7.17

**Integriertes Stadtentwicklungskonzept der Stadt Aken (Elbe) – ISEK 2030
hier: Endfassung November 2016**

Abstimmungsergebnis Beschluss-Nr. 237-23./16:

Der Stadtrat nahm **e i n s t i m m i g** die Hinweise und Anregungen der Öffentlichkeitsbeteiligung sowie der Beteiligung der Träger öffentlicher Belange zur Kenntnis und stimmt dem ISEK Aken 2030 in der Fassung vom November 2016 zu.

Frau Kathrin Hinze nahm an der Sitzung teil.

TOP 7.18

Antrag auf Fällung der Straßenbäume in der Poststraße (zwischen Burgstraße und Hafenstraße)

Der Vorsitzende fasste den Sachverhalt zusammen.

Herr Dr. Lothar Seibt schilderte, wie die Situation jahrelang in der Dessauer Straße war. Durch rechtzeitigen, häufigen Verschnitt konnten hier nie Schäden an den Häusern entstehen. Schäden am Fußweg, das ist natürlich eine andere Sache.

An und für sich war er erstaunt über diese Vorlage, da der Bauausschuss ja selbst eine 2jährige Karenzzeit ausgelobt hat, aber wenn natürlich solch massive Schäden an den Häusern entstehen muss man handeln.

Vom Vorsitzenden wurde eine Mail eines Anwohners weitergeleitet, der dies alles anscheinend nicht so sieht. Deswegen die Frage an den Bauausschuss: Gibt es wirklich solch massive Schädigungen der Bausubstanz?

Herr Matthias Schmidt antwortete als Vorsitzender des Ausschusses für Bau, Planung Sanierung und Ordnung, dass bereits im vergangenen Jahr die Schäden am Fußweg begutachtet wurden. Die Anwohner sagten schon damals, dass die Wurzeln bereits in den Keller schlagen, dies konnte jedoch nicht verifiziert werden durch den Bauausschuss. Entgegen dem Willen der Verwaltung strebte der Bauausschuss den Rückschnitt an. Leider ist eingetreten, was vorhergesagt wurde: Die Bäume sind noch stärker gewachsen. Die Beschädigungen fortgeschritten.

Es steht fest, dass die dort stehenden Bäume für diesen Standort nicht geeignet sind. Dies liegt entweder daran, dass die falschen Bäume gepflanzt wurden, oder aber dass man ihnen nicht hätte 20 Jahre lang Raum geben dürfen zum wachsen.

Es ist nicht sinnvoll hier weiter abzuwarten, deswegen wurde seitens des Bauausschusses der Verwaltung gefolgt.

Abstimmungsergebnis Beschluss-Nr. 238-23./16:

Der Stadtrat beschloss **mit 17 Ja-Stimmen und 2 Enthaltungen** die Fällung der Straßenbäume (Winterlinden) im nördlichen Teil der Poststraße und stimmt der Neupflanzung von 11 Stück standortgeeigneten Straßenbäumen (Säulen – Ahorn oder Säulen-Buche) zu. Die benötigten Haushaltsmittel in Höhe von 4.500 € werden in den Haushalt 2017 eingestellt.

TOP 7.19

B-Plan Nr. 16 „Bungalowsiedlung Akazienteich“

hier: Aufstellungsbeschluss

Herr Dr. Lothar Seibt schilderte, dass ja bereits im Hauptausschuss die Bedenken und Probleme deutlich gemacht wurden.

Wenn er nun aber aus der Presse hört, dass insbesondere die Vertretung der Siedlung sich für diese Sache ausspricht, Leute, die mehrheitlich gewählt wurden, dann wird er als Stadtrat seine Bedenken zurückstellen und hofft dabei, dass sich die Anwohner bewusst sind, dann wohl die falschen Leute gewählt zu haben.

Es erfolgten unzulässige Zwischenrufe aus dem Zuschauerbereich.

Frau Sigrid Reinicke beantragte eine 5-minütige Pause. Diese wurde durchgeführt.

Frau Nadine Herrmann nahm an der Sitzung teil.

Der Vorsitzende erklärte, dass die Sitzung fortgeführt wird.

Herr Marko Gregor ergriff das Wort. Er betonte, dass das Folgende nicht auf die unzulässigen Einwürfe zurückzuführen ist.

Schon im Hauptausschuss entstand bei seiner Fraktion der Eindruck, dass hier alles ganz schnell von statthaften gehen soll und das obwohl es eine jahrelange Vorgeschichte gibt. Dieser erste Anschein hat sich nun bestätigt.

Er stellte den Antrag, den Tagesordnungspunkt von der Tagesordnung zu nehmen, damit sich die Stadträte noch einmal eingehend eine Meinung bilden können, hierzu eventuell auch selbst das Gespräch mit dem Verein suchen können.

Herr Matthias Schmidt wies darauf hin, dass damit gemeint ist, den Tagesordnungspunkt in die Verwaltung zurückzuverweisen. Herr Gregor bedankte sich für den Hinweis und bejahte.

Herr Ronald Doege sprach gegen den Antrag.

Frau Zantke vom Verein ist in der heutigen Sitzung sogar anwesend. Von einem Schnellschuss kann nicht die Rede sein. Seit ca. 3 Jahren versucht die Verwaltung mit dem Verein eine Lösung zu finden.

Das Grundproblem entstand 2011 als der Flächennutzungsplan beschlossen wurde. Hierbei wurde das Gebiet, da es in einem förmlichen Verfahren seitens des Landkreises so schnell nicht möglich war es aus dem Biosphärenreservat herauszulösen, nicht mit beplant. Seitdem ist klar, dass das Gebiet planerisch unterlegt werden muss.

2013 trat diesem Problem dann besonders hervor, da viele Ersatzneubauten nach dem Hochwasser entstehen sollten. Bauen ist im Biosphärengebiet allerdings nicht zulässig.

Die Eigentümer der Wochenendhäuser brauchen eine vernünftige Grundlage, auf deren Basis sie bauen können.

Ziel ist es das für den Bestand der da ist, etwas hinzubekommen, sodass kein Rückbau erfolgen muss.

Herr Marko Gregor sah sich bestärkt, dass ein jahrelanger Prozess hinter der Problematik steckt, sodass jetzt auch nichts verschenkt wird, wenn in Ruhe die Stadträte das Thema noch einmal besprechen wollen. So eilig kann das Verfahren nicht sein, bzw. der Druck dahinter.

Herr Oliver Reinke erweiterte den Antrag von Herrn Gregor dahingehend, dass er vorschlug, zum Thema eine Arbeitsgruppe zu gründen, welche aus den Mitgliedern des Bauausschusses besteht.

Der Vorsitzende befand, dass der Antrag von Herrn Reinke in Verbindung mit der Zurückverweisung in die Verwaltung, lt. Antrag von Herrn Gregor, der weitergehende war. Über diesen Antrag wurde abgestimmt.

Abstimmungsergebnis:

Der Stadtrat beschloss **mit 16 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme und 3 Enthaltungen** die Vorlage an die Verwaltung zurückzuverweisen. Es soll zum Thema eine Arbeitsgruppe mit den Mitgliedern des Ausschusses für Bau, Planung, Sanierung und Ordnung gegründet werden.

TOP 8

Anfragen und Anregungen der Stadträte

Frau Heike Schulze kritisierte, dass aus der Marienkirche ein Lagerraum für Utensilien der Nolopp-Schule gemacht wird. Können diese Dinge nicht woanders untergebracht werden? Außerdem wäre ein Papierkorb im Inneren gut, wenn die Marienkirche für Veranstaltungen genutzt wird.

Der Bürgermeister bestätigte, dass innerhalb der Nolopp-Schule Lagermöglichkeiten fehlen und deshalb auf die Marienkirche zurückgegriffen wurde. Die Verwaltung wird weitere Möglichkeiten zur Lagerung in anderen Örtlichkeiten prüfen. Auch die Prüfung bezüglich einer Aufstellung eines dauerhaften Papierkorbes wird dem Bauamt übertragen.

Herr Klaus Hummel unterstützte die Darstellung von Frau Schulze. Das Baudenkmal Marienkirche sollte nicht als Lager genutzt werden, auch wenn verständlich ist warum dies bisher nicht anders ging. Es muss eine andere Lösung gefunden werden.

Herr Matthias Schmidt ergänzte, dass man mit einer vorübergehenden Lagermöglichkeit leben kann, aber wenn die Marienkirche für Veranstaltungen genutzt werden soll, dann muss eine andere Lösung gesucht werden.

Information der Verwaltung:

Die Beauftragung zur anderweitigen Lagerung ist erfolgt. Kehrmaschine, Rasenmäher usw. sind auf dem Bauhof untergebracht. Die Bänke werden, sobald die Witterung dementsprechend ist, wieder auf dem Schulhof stehen und dann in der nächsten Wintersaison in der Elbeschule eingelagert.

Voraussichtlich bis März wird die Marienkirche beräumt sein.

TOP 9

Einwohnerfragestunde

Herr Peter Zander aus Köthen, Besitzer eines Wochenendhauses am Akazienteich, bekundete sein Interesse der zu gründenden Arbeitsgruppe zur Verfügung zu stehen um die Meinung von Mitgliedern des Vereins näher zu bringen. Viele haben eine andere Meinung als der Vorstand oder aber keine Ahnung, was die Änderung für sie bedeutet.

Es wurden keine weiteren Fragen gestellt.

Nach Herstellung der Nichtöffentlichkeit wurden die weiteren Tagesordnungspunkte wie folgt behandelt.

TOP 10

Entscheidung über Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung – nichtöffentlicher Teil

Es gab keine Änderungsanträge. Die Tagesordnung – nichtöffentlicher Teil - wurde einstimmig festgestellt.

TOP 11

Entscheidung über Einwendungen zur Niederschrift der 22. Sitzung vom 13.10.2016 und Feststellung der Niederschrift – nichtöffentlicher Teil

Zu der Niederschrift der 22. Sitzung des Stadtrates vom 13.10.2016, nichtöffentlicher Teil, gab es keine Einwände. Die Niederschrift - nichtöffentlicher Teil, wird hiermit bestätigt.

Herr Oliver Reinke verließ den Sitzungssaal.

TOP 12

Behandlung der Tagesordnungspunkte in nichtöffentlicher Sitzung

TOP 12.1

Verkauf eines Grundstückes

Abstimmungsergebnis Beschluss-Nr. 239-23./16:

Der Stadtrat beschloss e i n s t i m m i g den Verkauf des Grundstückes. Alle im Zusammenhang mit dem Verkauf anfallenden Nebenkosten und Gebühren trägt der Käufer.

TOP 12.2

Kauf eines Grundstückes

Abstimmungsergebnis Beschluss-Nr. 240-23./16:

Der Stadtrat beschloss mit 19 Ja-Stimmen und 1 Enthaltung den Kauf des Grundstückes. Alle im Zusammenhang mit dem Verkauf anfallenden Nebenkosten und Gebühren tragen Käufer und Verkäufer je zur Hälfte.

TOP 12.3

Verkauf eines Grundstückes

Abstimmungsergebnis Beschluss-Nr. 241-23./16:

Der Stadtrat beschloss **e i n s t i m m i g** den Verkauf des Grundstückes. Im Notarvertrag wird zusätzlich eine auf 5 Jahre befristete Mehrerlösklausel zugunsten der Stadt Aken (Elbe) eingetragen. Alle im Zusammenhang mit dem Verkauf anfallenden Nebenkosten und Gebühren tragen Käufer und Verkäufer je zur Hälfte.

TOP 12.4

Antrag auf Befreiung zur Umsetzung des § 2b UStG

Herr Oliver Reinke nahm wieder an der Sitzung teil.

Abstimmungsergebnis Beschluss-Nr. 242-23./16:

Der Stadtrat stimmte **e i n s t i m m i g** dem Antrag auf Befreiung zur Umsetzung des §2b UStG bis 31.12.2020 zu.

TOP 12.5

Vergabe Bauleistung:

Hochwasser 2013, Maßnahme Nr. 45

**Erneuerung Weg vom Gewerbegebiet - Susigke,
Wegebauarbeiten**

Abstimmungsergebnis Beschluss-Nr. 243-23./16:

Der Stadtrat beschloss **e i n s t i m m i g** die Vergabe der Bauleistung Hochwasser 2013, Maßnahme 45, ländlicher Weg Gewerbegebiet Aken - Susigke, Wegebauarbeiten, an den Bieter Bau- und Haustechnik Bad Düben GmbH, Torgauer Straße 33, 04849 Bad Düben mit einer Auftragssumme i. H. von 258.082,38 €, als Bieter mit dem wirtschaftlichsten Angebot.

TOP 12.6

Vergabe Bauleistung:

Hochwasser 2013, Maßnahme Nr. 18 und Nr. 19,

Erneuerung Susiger Straße südl. B187a und

Erneuerung Hopfenstraße südl. B187a,

Straßenbauarbeiten und Rohrverlegearbeiten

Abstimmungsergebnis Beschluss-Nr. 244-23./16:

Der Stadtrat beschloss **e i n s t i m m i g** die Vergabe der Bauleistung Hochwasser 2013, Maßnahme 18/19, Erneuerung Susiger Straße und Hopfenstraße südl. B187a an den Bieter KTSB Bau GmbH, Am Wasserturm 40, 06366 Köthen, mit einer Auftragssumme i.H. von 603.979,74 €, als Bieter mit dem wirtschaftlichsten Angebot.

TOP 12.7

Vergabe Reinigungsleistung Los 1 Unterhaltsreinigung

Abstimmungsergebnis Beschluss-Nr. 245-23./16:

Der Stadtrat beschloss **e i n s t i m m i g** die Vergabe der Reinigungsleistung der öffentlichen Gebäude der Stadt Aken (Elbe), Los 1 – Unterhalts- und Grundreinigung, an den Bieter Piepenbrock Dienstleistungen GmbH + Co. KG, Aschersleben mit einer Auftragssumme i. H. von 321.813,66 €, als Bieter mit dem wirtschaftlichsten Angebot.

TOP 12.8

Vergabe Reinigungsleistung Los 2 Glasreinigung

Abstimmungsergebnis Beschluss-Nr. 246-23./16:

Der Stadtrat beschloss **e i n s t i m m i g** die Vergabe der Reinigungsleistung der öffentlichen Gebäude der Stadt Aken (Elbe), Los 2 – Unterhalts- und Grundreinigung, an den Bieter RSN Gebäudereinigung und Dienste GmbH, Magdeburg mit einer Auftragssumme i. H. von 9.915,60 €, als Bieter mit dem wirtschaftlichsten Angebot.

Tagesordnungspunkt 13

Anfragen und Anregungen nichtöffentlicher Art

Anfragen und Anregungen wurden keine gestellt.

Tagesordnungspunkt 14

Schließung der Sitzung

Da keine weiteren Wortmeldungen vorlagen, schloss der Vorsitzende des Stadtrates, Herr K r o n e, um 20.53 Uhr die 23. Sitzung des Stadtrates vom 01.12.2016.



Stefan K r o n e
Vorsitzender des Stadtrates
der Stadt Aken (Elbe)



Anja Schröder
Protokollantin

Über Einwände zur Niederschrift wird in der Sitzung des Stadtrates entschieden.